

Tag der offenen Tür - Was leistet der Bauhof? Am Sonntag wird darüber in Dettingen ausgiebig informiert

Von A wie Abwasser bis W wie Winterdienst

DETTINGEN. Ohne die Mitarbeiter des Bauhofs geht nichts. Sie sind unentbehrlich, um die Kommune am Laufen zu halten. Der Aufgabenbereich ist breit gefächert und reicht von A wie Abwasser bis W wie Winterdienst. Sie sind für die Straßenunterhaltung genauso zuständig, wie für die Pflege der Grünanlagen. Um einer breiten Öffentlichkeit einmal zu zeigen, was alles der Bauhof in Dettingen leistet, ist dort am Sonntag, 21. September, von 11 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind die »helfende Hand« der Gemeinde. Kleinere Umbauten, der Bauhof macht's. Straßensperrungen bei Festivitäten, der Bauhof ist zur Stelle. Deren Mitarbeiter pflegen die Grünanlagen, die Erholungseinrichtungen, den Friedhof, die öffentlichen Gewässer und sind für die gemeindeeigenen Streuobstanlagen zuständig.

Die jährliche Obst-Versteigerung? Klar, auch die gehört zum Pensum. Der Bauhof verfügt über einen ausgewiesenen Fachmann in Sachen Obstanbau. Genauso wie über einen Bademeister: Die Saison über hilft er im Freibad aus, den Winter über steht er dem Bauhof zur Verfügung. Ein anderer der insgesamt 22 Mitarbeiter kann für Beisetzungen abgestellt werden, wenn dort »Not am Mann« besteht. Ein weiterer Bauhof-Mitarbeiter vertritt den Vollzugsbeamten der Gemeinde, wenn der im Urlaub ist oder krankheitsbedingt ausfällt.

Ach ja, den Winterdienst, den macht selbstverständlich auch der Bauhof. Wenn andere noch schlafen, sind deren Leute schon längst dabei, die Straßen von Eis und Schnee zu befreien.

Im Verwaltungstrakt ist inzwischen auch der Sitz der Ermstal Energie Dettingen, für die eine frühere Wohnung umgebaut wurde. Die Ende vergangenen Jahres gegründete Gesellschaft, die quasi die früheren Gemeindewerke ersetzt, stellt bei dieser Gelegenheit ihre Ziele vor und ist am Programm unter anderem mit Modellen zum Thema Strom vertreten.

Der Bauhof in der Kappishäuser Straße präsentiert parallel seinen Fuhrpark mit vielen Spezialmaschinen und öffnet seine Werkstätten, während die Freiwillige Feuerwehr für Bewirtung sorgt. Kinder können derweil auf einem der großen Sandhaufen toben, Buttons basteln oder an einem Wurfspiel teilnehmen. Für alle kleinen Besucher gibt es zudem ein T-Shirt als Erinnerung. Wer schon immer mal ein Segway ausprobieren wollte, der hat dazu am Tag der offenen Tür auf einem abgesteckten Parkour Gelegenheit.

Obdachlosenunterkunft offen

Gleich neben der Zufahrt zum Bauhof steht die neue Obdachlosenunterkunft. Auch die kann am Sonntag besichtigt werden. Sie ist zwar noch nicht ganz fertig, Teile des Gebäudes stehen jedoch für Besucher offen. Der rund 550 000 Euro teure, 33 Meter lange, 11 Meter tiefe, zweigeschossige Holzbau bietet Platz für 46 Menschen und kann auch als Asylunterkunft genutzt werden. In den Kosten nicht berücksichtigt sind Ausstattung und Grünanlage. (füs)